

Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim

Drucksache 8-4/2017/X

- öffentlich -

Betr.:

5. Änderung des Bebauungsplanes "Am Kreiskrankenhaus" im Ortsteil Jugenheim

hier: Ergänzungsantrag

- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2017 -

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>	<u>Beratungsaktion</u>
Bauausschuss	28.11.2017	
Gemeindevertretung	14.12.2017	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fordert den Vorhabenträger, die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg auf, verbindliche und belastbare Informationen zur geplanten Verlagerung der Rückkühlanlage vom Dach der Kreisklinken in den Keller vorzulegen. Diese Informationen sollen weiterhin folgende Angaben beinhalten:

- Zeitplan der Verlagerung
- Auflistung aller bestehenden technischen Anlagen auf dem Klinikgebäude inkl. Angabe der tatsächlichen Emmissionen
- Darlegung der Planungen für Veränderungen bzw. Erweiterungen der technischen Anlagen auf dem Gebäude, auch im Zuge des beabsichtigten Neubaus zweier unterirdischer Operationssäle.

Antragsbegründung:

Die Anwohner der Kreisklinik in Jugenheim sind seit mehr als einem Jahr massiven Geräuschbelastungen durch eine Rückkühlanlage auf dem Gebäude der Kreisklinik ausgesetzt. Hierbei gab es nach langen Auseinandersetzungen zwischen Nachbarschaft und Betriebsleitung die Zusage, dass das betreffende Gerät nun vom Dach in den Keller verlagert werden soll. Im städtebaulichen Vertrag zur vorliegenden 5. Änderung des Bebauungsplanes „Am Kreiskrankenhaus“ wird diese Verlagerung auch als Voraussetzungen für die Realisierung der geplanten Baumaßnahmen normiert.

Im Vorfeld der Beratungen wurden die Mitglieder des Bauausschusses auf eine Ausschreibung des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg vom 20.11.2017 hingewiesen (Nr. 99431 Austausch Kälteanlage), in der von der Errichtung eines luftgekühlten Verflüssigers/Rückkühlers in horizontaler Bauweise auf dem Bestands-Stahlrahmen auf dem Dach die Rede ist.

Diese Aussage führt aufgrund der bisher getätigten Zusagen zu erheblichen Irritationen und muss im Interesse einer guten Entwicklung am Standort der Kreisklinik und der unmittelbaren Nachbarschaft verbindlich aufgeklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Tobias Vaerst